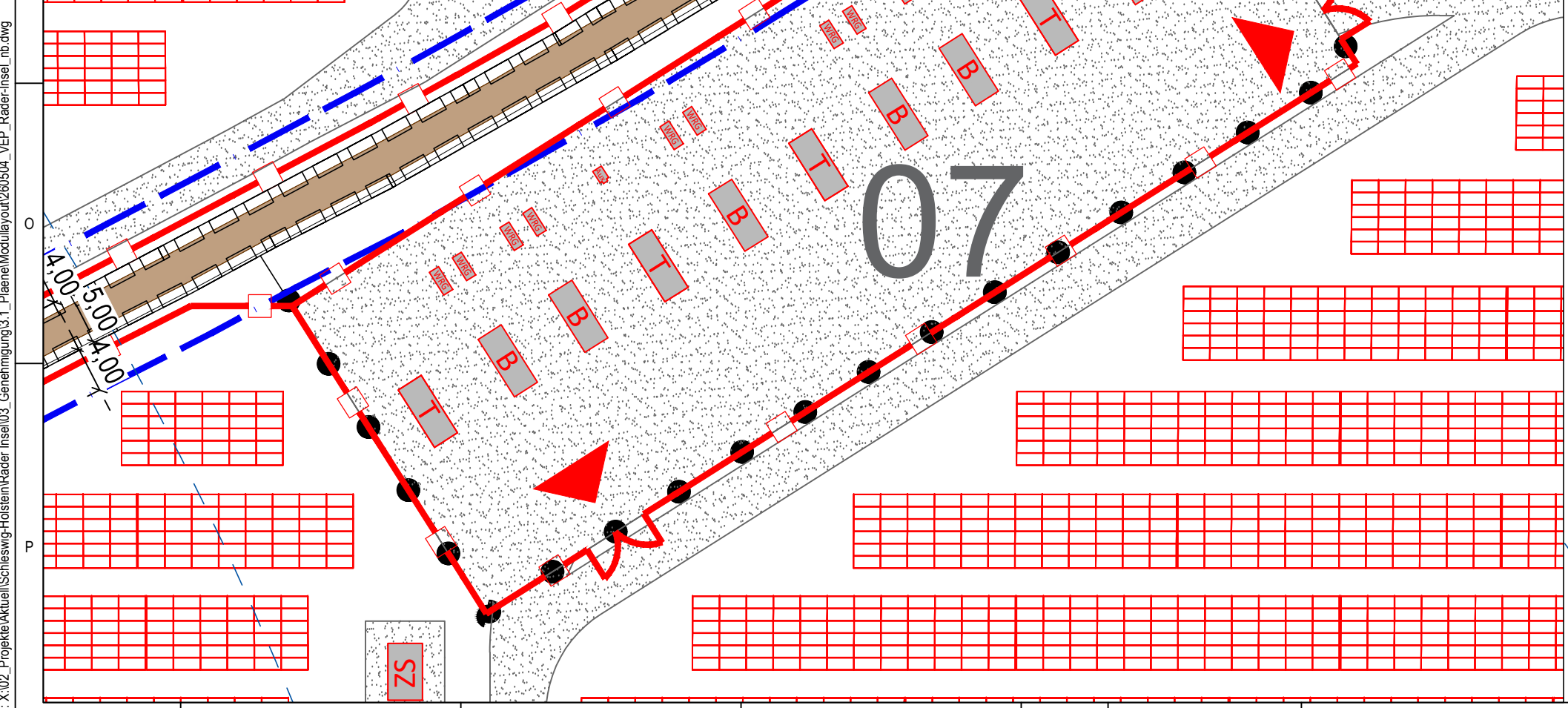


für das Gebiet östlich der Autobahn 7, auf der Rader Insel



Die Freiflächen-Photovoltaikanlage umfasst Module, Modultische, Wechselrichter, Transformatoren, AC-DC-Kabel und Kabekanäle, DC Hauptsammler, ein Fernüberwachungssystem, Energieeinspeicher sowie Nebenanlagen und Gründungen. Als mögliche Nebenanlagen gelten Zählstationen, Monitoring-Container, bauliche Anlagen zur Niederspannungsversorgung sowie Zaune und Sicherheitssysteme. Die Gründung dieser Nebenanlagen erfolgt, sofern nicht anders beschrieben, in einem Schotterbett.

Die baulichen Anlagen werden mit einer maximalen Höhe von 4,50 m nicht überschreiten. Der Abstand zur Modulfläche beträgt ca. 0,8 m. Alle Höhen werden vor der vorhandenen Geländehöhe gemessen.

Die Komponenten und Nebenanlagen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen unterliegen einer stetigen technischen Weiterentwicklung und schwankenden Verfügbarkeit am Markt. Im Laufe des Planungsprozesses kann es dadurch zu geringfügigen Abweichungen zu den hier aufgeführten Spezifikationen kommen.

2.1 Gestellsystem
Die Metalltraggestelle werden in Ost-West-Richtung zu sogenannten „Tischen“ aneinandergereiht und mittels Metallrammpfosten ohne Fundament im Boden verankert. Die PV-Module werden auf den Tischen mit fest definiertem Winkel von 18° südausgerichtet montiert.

Modulkante).

Standards und Zertifizierungen erfüllen. Die Abmaße der Module betragen 1,13 x 2,38 x 0,03 m (B x L x H).

Es werden Strangwechselrichter verbaut, die am Ende der Modulreihen an der Unterkonstruktion montiert werden. Die Abmaße der Wechselrichter betragen 0,70 x 1,04 x 0,37 m (B x L x T).

Dimensionierung in dafür gezogene Kabelgräben zunächst zu den Transformatoren geführt. Es sind 7 Trafostationen geplant. Diese haben Abmaße von ca. 2,5 x 4,5 x 3,1 m (B x L x H). Die Kabelgräben haben eine übliche Tiefe von 0,80 m.

$\mathcal{O}(\log n)$

Mittelspannungsverschaltung und Netzanschluss
Von den Transformatoren werden die Kabel gesammelt in einer Kabeltrasse bis zum Netzverknüpfungspunkt verlegt.

Die Anlagensicherung und das Monitoring können über integrierte Datenlogger per Fernzugriff überwacht bzw. gesteuert werden. Die Anlage wird rund um die Uhr sieben Tage in der Woche überwacht. Der Überspannungsschutz sichert vor Schäden durch Blitzeinschläge im Umfeld der PV-Anlage. Das Monitoringssystem ist in einem Monitoringcontainer mit der Größe von 2,44 x 6,06 x 2,8 m (B x L x H) untergebracht.

-Technologie) und die vollintegrierte Leistungselektronik befinden sich in wassergeschützten 20-Fuß-Containern. Die Gründung erfolgt je nach den Bodenverhältnissen auf einer Bodenplatte oder Streifen- bzw. Einzelfundamenten. Die Abmessungen betragen 2,90 x 6,06 x 2,44 m (B x L x H). Die Batteriespeicher werden außerdem von Wechselrichtern (Maße Sammelgerät: 0,96 x 2,40 x 1,62 m), Transformatoren (2,90 x 6,06 x 2,44 m) und Hilfstransformatoren (0,90 x 1,20 x 2,10 m) unterstützt. Die Aufstell- und Wartungsfläche wird geschottert.

Stunden in einem Abdeckungsradius von jeweils 300 m sichergestellt. Die Zufahrtsmöglichkeiten für die Löschfahrzeuge sind über bestehende Zuwegungen und 4,5 m breite, geschnittene innere Erschließungswege gegeben. An den Löschwasserentnahmestellen sind Feuerwehrtbewegungsflächen mit einer Größe von $7,0 \times 12 \text{ m}$ ($B \times L$) sowie 4 m langen Übergangsbereichen vorgesehen. Der Wenderadius für Kurven und Wendehammer beträgt 12,0 m.

Das eingeseizte Sicherungssystem (Zaun), Rahmenüberwächung wird an die Anforderungen des Anlagenversorgers angepasst. Der Zaun ist 2,00 m hoch, besteht aus Maschendraht mit Übersteigenschutz und hat eine Bodenfreiheit von 15 cm, so dass eine Durchgängigkeit für Kleinlebewesen gegeben ist. Die Zaunpfosten werden als Rammpfosten ausgeführt, im Bereich der Tore wird ein Streifenfundament eingebracht. Kameras werden auf etwa 3,5 m hohen Stahlmasten mit Punktfundament positioniert und überwachen ausschließlich den Innenbereich der Anlage.

Die Höhen der Modultische können variieren und richten sich nach dem Geländeverlauf.

ohne Maßstab, Angaben in m, Tischhöhen können aufgrund von Geländeneigung variieren

Verurs:

Sein Plan ist auf Grundlage des Bezugssystems ETR89 erstellt. Bei Weiterverwendung des Planes zum Zwecke der Ausführungsplanung und zur Weitergabe an Dritte ist das Koordinatensystem zu überprüfen und Abweichungen den Anschließern mitzuteilen. Alle Maße, Höhenangaben, Leistungsbezeichnungen, Medienbezeichnungen, Freizeithöhen und Objekte sind aus Vermessungsdaten abzunehmen, anhand der örtlichen Gegebenheiten abzusichern und am Bau zu überprüfen. Unstimmigkeiten sind sofort mit den Anschließern, dem Fachplaner und der Bauleitung abzusprechen. Einführen und Zuweisen sind vor Begeben mit den örtlichen Behörden abzusprechen.

Sein Plan ist zum Zweck der Genehmigungsplanung erstellt und nicht zur Bauausführung freigegeben. Er gilt nur in Verbindung mit baureinen Ausführungsplänen der Fachplanung, detaillierten Medienausführplänen und Schaltzeichenschemen und in Verbindung mit der Baugenehmigung inklusive der Auflagen und Träger öffentlicher Belange (TOB).



ENERPARC Solar Invest 230 TU 77 GmbH & Co. KG
Kirchenpauerstraße 26
D-20457 Hamburg (Germany)
Tel.: +49 40 756 644 9-0
Fax: +49 40 756 644 965

UNIVERSITÄT URSCHRIFT VORBEREITER	FACHPLANER:
CHTEXT: Dipl.-Ing. Architekt Olaf Koepen LM-Architekten Leipzig GmbH Leumarkt 29-33 4109 Leipzig Tel.: 0341 355 878 0 leipzig@lebkammer-sachsen-listen-nv. 0303	ENERPARC AG Kirchenpauerstraße 26 20457 Hamburg (Germany) Tel.: +49 40 756 644 9-0 Fax: +49 40 756 644 965

PVA Rader Insel
 Inselhof
 4794 Rade bei Rendsburg
 Bebauungsplan Nr. 21 "Solarmark Rader Insel"

	Datum	Name	Anforderung
SITAB:	FORMAT:	GEZEICHNET:	GEPÜFT:
250	DIN A0	29.04.2026 nb	29.04.2026 eb
AUßERKUNSTNUMMER:	LEISTUNGSPHASE:	PLANER:	PLANNUMMELT:
90	LPH 2	ARC	LP 00 Lageplan
			INDEX